

GEMEINDE EGELSBACH

Bau- und Umweltausschuss



Egelsbach, 12.06.2019

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der gemeinsamen Sitzung

der 20. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und
der 15. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am Dienstag, 11.06.2019, 20:05 Uhr bis 22:04 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Kölle, Stefan (WGE)

BUA

Anwesend:

SKA

Knöß, Torben (WGE)

SKA

Fink, Mathias (WGE)

SKA

Görich, Daniel (SPD)

vertritt Heimsath, Sabine (SPD) im SKA

Hesse, Uwe (GRÜNE)

vertritt Eßer, Harald (GRÜNE) im SKA

Höhme, Rolf (CDU)

SKA

Janko, Waldemar (CDU)

vertritt Wurm, Sascha (CDU) im SKA

Jaxt, Hans-Joachim (SPD)

vertritt Herr Haas, Hans-Jürgen (SPD) im SKA

Klose, Andrzej (GRÜNE)

SKA

Vogt, Axel (FDP)

vertritt Herr Kuhn, Michael (FDP) im SKA

BUA

Bareuther, Martina (SPD)

BUA

Hesse, Uwe (GRÜNE)

vertritt Kühnel, Herbert (GRÜNE) im BUA

Höhme, Rolf (CDU)

vertritt Kurpiela, Bernhard (CDU) im BUA

Janko, Waldemar (CDU)

BUA

Klose Andrzej (GRÜNE)

vertritt Strobel, Jörg (GRÜNE) im BUA

Seib, Rolf (WGE)

BUA

Vogt, Axel (FDP)

vertritt Herr Schweitzer, Andreas (FDP) im BUA

Zscherneck, Claudia (SPD)

BUA

Entschuldigt fehlen:

Eßer, Harald (GRÜNE) im SKA

Haas, Hans Jürgen (SPD) im SKA

Heimsath, Sabine (SPD) im SKA

Kuhn, Michael (FDP) im SKA

Wurm, Sascha (CDU) im SKA

Kühnel, Herbert (GRÜNE) im BUA

Kurpiela, Bernhard (CDU) im BUA

Schweitzer, Andreas (FDP) im BUA

Strobel, Jörg (GRÜNE) im BUA

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias
Becker, Valentin
Bergerhausen, Klaus Dieter
Braukmann-Best, Inge
Fink, Helmut
Fritzsche, Werner

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bettermann, Irmgard

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Eberhard, Martin (CDU)
Klein, Wolfgang (LINKE)
Dinca, Georg (WGE)

Von der Verwaltung anwesend:

Bürger, Desirée (Schriftführerin)
Kraus, Manfred

Gäste:

keine

Der Ausschussvorsitzende Stefan Kölle eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Sozial- und Kulturausschusses um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind jeweils 9 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die beiden Gremien beschlussfähig sind.

Für diese gemeinsame Sitzung ist es erforderlich, Frau Bürger einmalig auch zur Schriftführerin des Sozial- und Kulturausschusses zu wählen. Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung. Frau Bürger wird durch die Ausschussmitglieder des Sozial- und Kulturausschusses einstimmig für diese Sitzung zur Schriftführerin gewählt.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
- 1.1 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 1.2 Anfragen aus den Fraktionen
2. Flugroute Amtix Kurz
Hier: Lärmindex 2.0
-Präsentation durch Bürgermeister Wilbrand-
3. Vorbereitender Beschluss zu den Vertragsverhandlungen mit der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. über das Sportgelände Berliner Platz (VL-14/2019)

nicht-öffentliche Sitzung

1. Vorhaben: Sanierung Eigenheim Auftragsvergabe: Büro Jesper Hjort Architekten, Darmstadt, LPh 5 - 8 HOAI (VL-12/2019)
2. Vorhaben: Sanierung Eigenheim Auftragsvergabe: Technische Gebäudeausstattung (TGA) Büro PROtechPlan Kunert, Wettenberg (VL-13/2019)

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen und Anfragen
-----------	----------------------------------

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen.

1.1	Mitteilungen des Gemeindevorstandes
------------	--

Der Gemeindevorstand berichtet:

1. Projektliste: Für die bessere Planung und vor dem Hintergrund drohender Steuerausfälle hat der Fachdienst Bauen, Instandhaltung & Umwelt eine Projektliste für Instandhaltungsmaßnahmen in Hochbau und Technik erstellt. Demnach lassen sich bis zu 300.000 € in diesem Bereich zurückstellen. Durch diesen Beitrag könnte es gelingen, dass keine Haushaltssperre notwendig wird. Wir werden diese Liste im Gemeindevorstand besprechen und sie in der ersten Sitzung nach der Sommerpause vorstellen
2. Gespräche zur Neuauflage des Reg FNP mit dem Regionalverband haben am Freitag stattgefunden. Wir werden für die Sitzung nach den Sommerferien eine entsprechende Präsentation vorbereiten, um zu erklären, wie sich der Regionalverband zu den vorgeschlagenen Flächen positioniert hat. Grundsätzlich war die Forderung, in Egelsbach in den nächsten 10 Jahren 1.000 Wohneinheiten mehr zu schaffen. Dies haben wir abgelehnt.
3. Sowohl der Kreis als auch der Regionalverband zeigen bezüglich der Mahrsiedlung einen relativ kompromisslosen Kurs. Der Regionalverband hat einen Bebauungsplan für diese Fläche sowohl wegen der Hochspannungsleitung, als auch wegen der naturschutzrechtlichen Auflagen ausgeschlossen. Auch die Untere Naturschutzbehörde hat deutliche Ablehnung signalisiert. Wir warten jetzt auf eine entsprechende schriftliche Stellungnahme, um sie den Anwohnern zukommen zu lassen. Wir können jetzt nur noch die Anwohner bei dem Aushandeln relativ fairer Abräumverfügungen unterstützen, es sei denn, die Stellungnahme gibt uns doch noch ein wenig Spielraum.
4. Sachstand Photovoltaikanlage auf dem Rathaus: Die BEG prüft zurzeit, ob Sie durch die neuen gesetzlichen Regelungen möglicherweise zum Energieversorger wird. Dann wäre das Projekt gestorben. Man ist aber zuversichtlich, dass dies nicht der Fall ist.
5. Lärmschutzwand in der Leimenkaute: Die Lärmschutzwand in der Leimenkaute ist stark beschädigt. Wahrscheinlich muss sie ersetzt werden. Zurzeit streiten Generalunternehmer und Sub über die Zuständigkeit.
6. Eine Arbeitsgruppe Jugendparlament ist gegründet und ein erstes Treffen hat stattgefunden. Die Jugendlichen sind sehr motiviert und haben schon viel vorgearbeitet. Allerdings wurde auch klar, dass ein solches Projekt nur zukunftsfähig ist, wenn es pädagogisch begleitet wird. Zurzeit wird geprüft, wie wir dies sicherstellen können, ohne den Haushalt über die Maßen zu belasten.
7. Durch die kurzfristige Kündigung des eingestellten Rettungsschwimmers und den Ausfall des Badleiters aus gesundheitlichen Gründen für den Rest der Saison müssen wir jetzt nach Lösungen zum Aufrechterhalten des Badbetriebes suchen. Wir sind in Gesprächen mit der Zeitarbeit, die entsprechenden Einsatzkräfte ausgeliehen zu bekommen. Auch mit DRK und DLRG sollen Gespräche geführt werden. Wenn wir nicht ausreichend Personal zusammenbekommen, werden wir auch über Schließungen im Vormittagsbereich nachdenken müssen. Das Leistungsverzeichnis für die Kostenermittlung Sanierung Freibad ist in der Überprüfung und soll dann ausgeschrieben werden. Mit ersten Ergebnissen rechnen wir zur ersten Sitzungsrunde nach den Sommerferien.

1.2	Anfragen aus den Fraktionen
------------	------------------------------------

Herr Jaxt (SPD) bittet darum, über die Entwicklungen und den aktuellen Sachstand der Aufstellung des Regionalen Flächennutzungsplanes informiert zu werden.
Der Gemeindevorstand erklärt, dass in naher Zukunft ein Protokoll der letzten Sitzung erwartet und sodann in der nächsten Sitzungsrunde ein Sachstandsbericht erfolgen wird.

Herr Jaxt (SPD) fragt nach, ob die in den Mitteilungen angesprochene Thematik „Mahr-Siedlung“ nur im Gemeindevorstand behandelt oder ob auch die Gemeindevertretung über den weiteren Verlauf informiert wird.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die politischen Gremien nach entsprechender schriftlicher Bestätigung durch die zuständigen Behörden natürlich über die weiteren Schritte/den Sachstand informiert werden.

Herr Janko (CDU) fragt an, welche Grundstückseigentümer bei dem stattgefundenen Gespräch anwesend waren.

Der Gemeindevorstand merkt an, dass Namen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht genannt werden dürfen, beim Anwohnerggespräch waren rund 30 Personen anwesend.

Herr Görich (SPD) bittet darum, über die weiteren Entwicklungen zur Freibad-Problematik informiert zu werden.

Herr Görich (SPD) fragt nach, wie das Projekt Radschnellverbindung weiter geht.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass der aktuelle Bauabschnitt erst einmal fertig gestellt wird und sodann die Planungen für den nächsten Bauabschnitt beginnen. Anschließend werden diese Planungen in den Gremien vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Görich (SPD) erkundigt sich, wie es mit dem Projekt Pumptrack weiter geht.

Der Gemeindevorstand berichtet, dass die Eidechsen mittlerweile umgesiedelt wurden. Es kommt jedoch zu Zeitverzögerungen, da ein nicht verkaufsbereites Mitglied der Erbgemeinschaft gegen bereits abgeschlossene Erbanteilskaufverträge in dem vorgesehenen Areal Klage eingereicht hat.

Weiterhin fragt Herr Görich (SPD) an, ob es in der Angelegenheit Gaststättenpächter Eigenheim Neuigkeiten gibt.

Der Gemeindevorstand informiert, dass ein neuer Pächter gesucht wird und hierfür ein Ausschreibungsverfahren vorgesehen ist. Allerdings ist hier der Verein Pro Saalbau-Eigenheim Ansprechpartner und verantwortlich.

Herr Seib (WGE) teilt mit, ihm sei zugetragen worden, die Beleuchtung am Radschnellweg schaltet sich zu spät ein.

Dem Gemeindevorstand ist hier kein Mangel bekannt, die Schaltung sei ordnungsgemäß installiert. Herr Görich (SPD) berichtet aus eigener Erfahrung, dass seines Erachtens die Beleuchtung ausreichend ist, die Lampen erleuchten blockweise.

Herr Klein (Die Linke) erfragt den Sachstand Nonnenwiese.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass bislang noch kein Anwohnerggespräch stattgefunden habe, eine neue Thematik (Müllabfuhr) dazugekommen ist. Das Setzen der Poller ist beauftragt, ob bereits ausgeführt entzieht sich dem Kenntnisstand, muss nachgefragt werden.

Herr Knöß (WGE) erkundigt sich, ob mit fehlenden Plätzen in der Schulbetreuung zu rechnen und wann mit einer aussagekräftigen Auswertung hierüber zu rechnen ist.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass es zwar eine Warteliste gibt, auf dieser allerdings keine Familien stehen, die aufgrund Beschäftigung beider Elternteile auf einen Betreuungsplatz angewiesen sind (somit satzungskonform). Erwartungsgemäß werden durch elternseitige Absagen zum Schuljahreswechsel immer mal wieder Plätze frei. Die Auswertung wird aufgrund eines aktuellen Personalwechsels noch Zeit in Anspruch nehmen, wird aber nachgeliefert.

Herr Jaxt (SPD) teilt mit, dass auf dem Friedhof einige Gräber sehr verwildert seien, dies bereits auf umliegende Gräber übergreift. Weiterhin herrscht Mangel an Gießkannen.

Der Gemeindevorstand wird die Handlungsfähigkeit bezüglich der verwilderten Gräber prüfen und Gießkannen beschaffen.

Herr Höhme (CDU) bittet darum, für die nächste Sitzungsrunde zu erfahren, wie sich der Bevölkerungsrückgang Egelsbachs 2018/2019 auf die U3 - Betreuung auswirkt.

Herr Knöß (WGE) fragt an, ob es zutreffend ist, dass die Nutzung der Trauerhalle neuerdings kostenpflichtig ist.

Der Gemeindevorstand erklärt, dass die Nutzungsgebühren nicht neu und in der geltenden Satzung geregelt sind. Allerdings wird derzeit, für ein kurzes Abschied nehmen, keine Gebühr erhoben.

Herr Görich (SPD) fragt nach der Zeitschiene für die bereits seit langem geforderte und angekündigte Überarbeitung der Friedhofssatzung.

Der Gemeindevorstand berichtet, dass der Vorentwurf steht und derzeit die genaue Kalkulation hausintern ausgearbeitet wird, bevor sodann der Satzungsentwurf in die politischen Gremien eingebracht wird.

2.	Flugroute Amtix Kurz Hier: Lärmindex 2.0 -Präsentation durch Bürgermeister Wilbrand-
-----------	---

Herr Bürgermeister Wilbrand berichtet über den aktuellen Sachstand und den neuesten Entwicklungen anhand einer Präsentation, welche dem Protokoll beigelegt wird. Er informiert über die vorbereitete Stellungnahme, welchen allen Anwesenden zur Sitzung in Kopie zur Verfügung gestellt wurde. Er beantwortet Fragen zur Vorgehensweise, zur Fluglärmkommission, zum Fluglärmindex und der gesetzten kurzen Zeitschiene. Das Gremium diskutiert, ob ein Beschluss am heutigen Tage zu der vorgelegten Stellungnahme erforderlich ist.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung von 21:04 Uhr bis 21:06 Uhr.

Alle anwesenden Fraktionen stellen **folgenden interfraktionellen Antrag:**

„Die vorgelegte Stellungnahme wird vom Bau- und Umweltausschuss sowie vom Sozial- und Kulturausschuss mitgetragen. Der Bürgermeister wird aufgefordert diese Stellungnahme bei den entsprechenden Gremien einzureichen.“

Abstimmungsergebnis BUA (einstimmig):

9 Ja-Stimmen (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 2 x WGE, 2 x CDU, 1 x FDP), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis SKA (einstimmig):

9 Ja-Stimmen (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 2 x WGE, 2 x CDU, 1 x FDP), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung aus beiden Ausschüssen:

Annahme des interfraktionellen Antrages.

3.	Vorbereitender Beschluss zu den Vertragsverhandlungen mit der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. über das Sportgelände Berliner Platz	VL-14/2019
-----------	---	-------------------

Herr Bürgermeister Wilbrand erläutert den vorgelegten Grundsatzbeschluss anhand einer Präsentation.

Er beantwortet die hierzu aufkommenden Rückfragen und das Gremium diskutiert ausgiebig über die Zuständigkeiten von Investitionen, die bislang regelmäßig erbrachten Leistungen des Bauhofes, die vorgesehene Höhe des Vorschusses für Instandhaltungsarbeiten, die schnellere Handlungsfähigkeit des Pächters, die Verfahrensweise bei anstehenden größeren Investitionen, Haushaltsgrundsätze, bestehenden Versicherungsschutz, unglückliche Formulierungen in der Präsentation etc.

Herr Bürgermeister Wilbrand weist nochmal darauf hin, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss handelt, der eine Orientierung für den weiteren Verfahrensweg geben soll. Im Anschluss daran wird mit den Vorbereitungen für einen rechtssicheren Vertrag, unter Zuhilfenahme juristischer Betreuung, begonnen. Der daraus resultierende Vertragsentwurf wird zur schlussendlichen Beschlussfassung natürlich erneut vorgelegt.

Herr Eberhard (CDU) verlässt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Egelsbach eröffnet gegenüber der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. folgende Angebote im Rahmen der laufenden Vertragsverhandlungen mit dem Ziel einen Pachtvertrag über das Sportgelände am Berliner Platz abzuschließen:

1. Die Jahrespacht für das Sportgelände beträgt 12.000,00 Euro
2. Die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. erhält für die ihrerseits zu erbringenden Unterhaltsleistungen (Anlage 1) einen Jahresbetrag von 72.000,00 Euro
3. Die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. erhält eine Jahrespauschale von 28.000,00 Euro als Vorschuss für Reparaturfremdvergaben und Investitionsmaßnahmen.
4. Die Jahrespacht wird als Zuschuss von 12.000,00 Euro wieder zur Verfügung gestellt.
5. Startlaufzeit des Vertrages: 3 Jahre mit jeweils Verlängerung um ein weiteres Jahr wenn nicht einer der beiden Vertragspartner kündigt.
6. Kündigungsfristen: 1 Jahr zum jeweiligen 31.12.
7. Sonderkündigungsrechte sollen eingeräumt werden, sofern unvorhersehbare Ereignisse eintreten, die es dem Pächter oder dem Verpächter unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalles nicht möglich machen, die sich aus dem Pachtvertrag ergebenden Regelungen/Verpflichtungen zu erfüllen.

Der Entwurf des Pachtvertrages wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis BUA:

8 Ja-Stimmen (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x WGE, 2 x CDU, 1 x FDP), 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (1 x WGE)

Abstimmungsergebnis SKA (einstimmig):

9 Ja-Stimmen (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 2 x WGE, 2 x CDU, 1 x FDP), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung aus beiden Ausschüssen:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-14/2019 betr.: „Vorbereitender Beschluss zu den Vertragsverhandlungen mit der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e.V. über das Sportgelände Berliner Platz“.

Die öffentliche Sitzung endet um 21:55 Uhr. Die Öffentlichkeit wird nach Beratung in nichtöffentlicher Sitzung wieder hergestellt und das Ergebnis der Beratung mitgeteilt. Die Sitzung wird um 22:04 Uhr geschlossen.

Stefan Kölle
Ausschussvorsitzender

Desirée Bürger
Schriftführerin